

DER BEWEGUNGSMELDER

Vereinszeitschrift der Vestischen Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold Recklinghausen e.V.



Inhalt

Vorwort.....	3
Die Jecken sind los: Karneval in Recklinghausen.....	6
DTSA-Abnahme stößt auf großes Interesse – zumindest bei den Senioren.....	7
Beschwingtes Fest: Unser Tanz in den Mai 2015.....	11
VTG-Turnierpaare warten mit beachtlichen Erfolgen auf.....	12
Hans-Georg und Barbara Strunk wieder herausragend.....	14
BSW-Mannschaft auf 2. Platz abonniert?	20
VTG-Jugendgruppen präsentieren sich	22
Workshops mit guter Beteiligung	25
Der Betriebsausschuss – das unbekannte Vereinswesen	25
Termine, Termine.....	28

Herausgeber:	Vestische Tanzsportgemeinschaft Grün-Gold Recklinghausen e.V.
Redaktion:	Alexander Letzel (All; V.i.S.d.P.), Udo Peters (Ups)
Geschäftsstelle:	Reiffstraße 112, 45659 Recklinghausen Tel: 02361 / 57023 Fax: 02361 / 57026 Email: vtggruengold@t-online.de Internet: hppt://www.vtg-recklinghausen.de
Tanzsportzentrum:	Karlstraße75, 45661 Recklinghausen

Liebe Tanzsportfreunde, liebe Clubmitglieder!

Die Zeit vergeht wie im Fluge – das erste Halbjahr ist schon wieder vorüber, und es wird Zeit für einen kurzen Rückblick.

Wie in jedem Jahr wurde auch in 2015 der Reigen der verschiedenen Veranstaltungen mit dem Neujahrsempfang und den damit verbundenen Jubilar-Ehrungen eröffnet. Fröhlich ging es beim Karnevals-Tanztreff und danach beim Tanz in den Mai weiter.

Neben diesen geselligen Ereignissen kamen auch die sportlichen Veranstaltungen und Aktivitäten unserer Tänzer nicht zu kurz. So hatten wir mit dem NRW-Pokal gleich zu Anfang des Jahres eine organisatorische Herausforderung und einen sportlichen Höhepunkt: den NRW-Pokal in der HGR/HGR II D-A- Klasse Latein. Zwei Tage hintereinander waren unsere Mitglieder und Organisatoren im Einsatz. Des Weiteren fand in unseren Räumen die Landesmeisterschaft der Senioren in der A- und S-Klasse Standard sowie das BSW-Turnier statt. Nicht nur hier waren unsere BSW-Paare mit dem zweiten Platz erfolgreich, sondern auch schon vorher bei dem BSW-Turnier in Witten. Auch unsere Turniertänzer haben in diesem Jahr wieder mit einigen Aufstiegen und Meisterschaften die VTG sehr gut vertreten. Ohne deren Leistungen schmälern zu wollen, sollte der zweite Platz beim Deutschlandpokal des Ehepaars Strunk und der Titelgewinn des Ehepaars Kober/Habben-Kober bei der deutschen Meisterschaft im Rollstuhltanz hervorgehoben werden. An dieser Stelle allen beteiligten Paaren vielen Dank für ihre Anstrengungen, herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

Auch für die Gesellschaftstanzkreise gab es in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, ihre Leistungen bei der DTSA-Abnahme zu zeigen. Allen Teilnehmern vielen Dank und weiter so.

Im März fand die Mitgliederversammlung mit diesmal ca. 90 anwesenden Mitgliedern statt. Mit der Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung und der Ergänzungswahl zum Vorstand standen zwei besondere Punkte auf der Tagesordnung. Aufgrund der finanziellen Entwicklung sah sich der Vorstand gezwungen, die Beitragssenkung von 2013 moderat zurückzunehmen, was von allen Anwesenden eingesehen und beschlossen wurde.

Die Nachwahl zum Vorstand wurde notwendig, da der bisherige zweite Vorsitzende Oliver Große leider zurücktrat. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die geleistete Arbeit. Gewählt wurde nun Alexander Letzel als neuer zweiter Vorsitzender, womit allerdings die bisherige Funktion des Pressewartes jetzt nicht mehr besetzt ist. Martin Kaleta hat nicht mehr als Jugendwart kandidiert. Auch ihm vielen Dank für seine Arbeit. Zu seiner Nachfolgerin wurde Julia Meyer gewählt

Bereits jetzt steht fest, dass in der nächsten Mitgliederversammlung mehrere Vorstandspositionen neu besetzt werden müssen, wie im nachfolgenden Bericht näher erläutert wird. Ich bitte alle Mitglieder, die sich berufen fühlen, die eine oder andere Aufgabe zu übernehmen, sich zu melden, oder jemanden, den Sie als geeignete Person ansehen, dem Vorstand vorzuschlagen. Nur gemeinsam können wir einen so großen Verein lebendig erhalten und die anstehenden Aufgaben bewältigen.

Für das nächste Halbjahr steht vor allem die Konsolidierung unseres Haushalts im Vordergrund. Sie sehen, die Aufgaben werden nicht einfacher und erfordern den vollen Einsatz aller. So bitte ich Sie um Verständnis für die weniger attraktiven getroffenen Maßnahmen, aber auch um weitere Unterstützung bei der Durchführung unserer Veranstaltungen. Diese finden bei unseren Gästen großen Anklang und werden von allen Seiten immer wieder gelobt. Vielen Dank an alle beteiligten Helfer. Wir benötigen stets jede helfende Hand!

Ich freue mich, Sie bei unseren Veranstaltungen wiederzusehen – besonders den diesjährigen Ball am 28. November sollten Sie sich jetzt schon im Terminkalender vormerken.

Mit tanzsportlichen Grüßen

Peter Hoffmann

1. Vorsitzender

„Tanz-Jahr“ der VTG startet traditionell - unser Neujahrsempfang

Zum traditionellen Neujahrsempfang hatte die Vestische Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold Recklinghausen am 11. Januar 2015 alle Mitglieder, Trainer und Freunde ins Tanzsportzentrum an der Karlstraße eingeladen. Bei einem kleinen Imbiss, gekühlten Getränken und einem feinen Programm stießen die Mitglieder auf das tanzsportliche und gesellschaftliche neue Jahr 2015 an.



Ehrung der langjährigen Mitglieder

Verbunden war der Neujahrsempfang auch in diesem Jahr mit der Ehrung zahlreicher Jubilare, die dem Verein seit fünf und mehr Jahren die Treue halten und sich aktiv oder passiv der VTG verbunden fühlen. In diesem Jahr konnte der 1. Vorsitzende Peter Hoffmann rund 50 Jubilare für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. // All

Die Jecken sind los: Karneval in Recklinghausen



Geselligkeit - eines von drei Vereinszielen - wird regelmäßig und ausgiebig bei der VTG gepflegt. So auch beim Tanztreff am 14. Februar, dem Zeitpunkt an dem sich die Karnevalszeit in 2015 dem Ende näherte. Da gaben sich die verschiedensten Charaktere im Tanzsportzentrum in der Karlstraße ein Stelldichein:

Käpt'n Ahab, der aufmerksamst über die ach so wertvollen Flüssigkeitsvorräte wachte und nur gegen Bares geringe Mengen davon heraus-rückte. Indiana Jones ließ sich davon nicht schrecken und wurde mehrfach dabei beobachtet, wie er zum vermeintlich

Kostbarsten in der Kombüse schlich - zur Kaffeemaschine. Derweil tummelte sich eine bunte Schar auf den frisch gewienerten Planken des Parkettdecks zum ausgelassenen Spiel unseres Music Man. Damen aus dem Reich der Mitte, hawaiische Hula Hula-Schönheiten, Piratenbräute, Daisy -oder war es doch Minnie Mouse? -, Teufelinnen sowie die dazu gehörigen Herren und weitere exotische Gestalten waren dort zu treffen - man konnte sich kaum sattsehen. Und hinterm Steuer(-pult) stand Music Man Karl-Heinz Bartrow: Mit glasigen Augen, gerötetem Riechorgan und völlig



abgefüllt mit stark gesüßtem Pfefferminztee, aber sich tapfer dem Grippevirus entgegenstehend, waltet er aufopferungsvoll seines Amtes.

So feiert man Karneval in Rio ...pardon... in Recklinghausen bei der VTG G. G. e.V. (Vestische Tanzgarde „Grüner Goldschatz“ der eingetragenen Vereinsjecken - oder so ähnlich).

Na dann: Helau und Alaaf bis zum Februar 2016.

// Ups

DTSA-Abnahme stößt auf großes Interesse - zumindest bei den Senioren

Der Saal war wie immer wunderschön eindeckt, passend zum Frühling in Gelbtönen.

An diesem Samstag (18.04.) füllte sich der Saal mit 170 Seniorentänzer/innen. Die Kuchentheke war mit selbstgebackenen Kuchen



mehr als gut gefüllt. Die vielen Helfer in der Küche waren startklar als der Ansturm begann.

Was war der Anlass des Zusammenkommens? Die diesjährige DTSA-Abnahme!

Schon im März hatten fünf Tanzkreise mit ihren Seniorentänzer/innen an der DTSA-Abnahme der VTG teilgenommen - alle haben mit Bravour bestanden und größtenteils sogar das goldene Abzeichen ertanzt. Diese Tänzer/innen trafen sich an diesem Nachmittag im April, um ihre Urkunden entgegen zu nehmen.

Unser Tanzkreis der VTG sowie vier weitere Tanzkreise, wollten sich an diesem Nachmittag auch an der DTSA-Abnahme stellen.

Die Gruppen absolvierten ihre DTSA-Abnahmen ebenfalls problemlos und durften sich nun das goldene Abzeichen, größtenteils sogar Gold mit Kranz, anstecken.



Das Publikum sparte nicht mit Applaus und drückte den Gruppen alle Daumen. Die Vielfalt der Tänze bot den Zuschauern aber auch einiges.

Ralf und Bettina Bäumer begleiteten uns durch den Nachmittag. Bettina führte die Abnahme der DTSA durch, während ihr Mann uns durch die vielen Programmpunkte führte.



Ein Höhepunkt war das gemeinsame Tanzen aller 170 Teilnehmer. Mit viel Spaß und Elan tanzten die Tänzer und Tänzerinnen auf der Fläche die gemeinsamen Tänze.

Durch einen regen Partnerwechsel bei den meisten Tänzen lernten sich die Teilnehmer schnell besser kennen.

Später ließen sich alle den Kaffee und den Kuchen schmecken und erholten sich bei einem weiteren Höhepunkt: Die Line-Dance Gruppe der VTG, die „Red Magic“, zeigten gekonnt drei Tänze aus ihrem Programm.

Nach einem rundum gelungenen Nachmittag gingen alle zufrieden nach Hause - in freudiger Erwartung auf die nächste Abnahme...

Von Barbara Steltner

Ergänzend ist anzumerken, dass in diesem Jahr beachtliche 204 DTSA-Abnahmen stattfanden. Davon allerdings „nur“ zehn von Mitgliedern aus den Gesellschaftstanz-kreisen. Warum diese Zurückhaltung? Das fragte auch ein Vereinsmitglied während der Mitgliederversammlung und es forderte vom Vorstand ein Konzept zur Erhöhung der Teilnehmer-Quote. Diejenigen, die bei der Mitgliederversammlung anwesend waren, werden sich an die lebhafte Diskussion erinnern, die sich aus der gestellten Frage und der Forderung nach einem Konzept entwickelte.

Eine häufig gestellte Frage ist: „Warum sind die DTSA-Abnahmen denn so wichtig für den Verein?“ Es gibt mehrere gute Gründe, die Zahl der Teilnehmer hoch zu halten:

Zum einen ist es das Renommee der VTG innerhalb des Verbandes, dem wir angehören. Bei Bewerbungen um attraktive Turniere beim TNW (Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.) spielt der Ruf des austragenden Vereins eine besondere Rolle. Landesmeisterschaften und z.B. die Turniere um den NRW-Pokal sind wichtige Bestandteile des **tanzsportlichen** Vereinslebens. Solche Turniere durchführen zu dürfen, strahlt in andere Vereine und in die Region aus und erhöht dadurch die Attraktivität der VTG.

Zum anderen hat die Durchführung der DTSA-Prüfungen Einfluss auf finanzielle Zuwendungen. So hat sich die VTG erfolgreich um den TNW-Breitensportförderpreis beworben. Bei der Preisvergabe an die VTG war die Durchführung von DTSA-Abnahmen ein wichtiges Bewertungskriterium. Hinzu kommt, dass der TNW einen wesentlichen Teil der Kosten für die DTSA-Abnahme übernimmt.

Und nicht zu vergessen ist der persönliche Aspekt: Das Deutsche Tanzabzeichen, egal in welchem Metall, mit oder ohne Kranz, ist eine Bestätigung für die teilnehmenden Vereinsmitglieder, ein bestimmtes Leistungsniveau erreicht zu haben. Man kann also stolz auf die eigene, durch die Urkunde dokumentierte, Leistung sein. // Ups

Beschwingtes Fest: Unser Tanz in den Mai 2015

Fast 190 Personen kamen zum diesjährigen Frühlingsfest bei der Vestischen Tanzsportgemeinschaft Grün-Gold Recklinghausen e.V.. Für den Tanz in den Wonnemonat Mai, der unter dem Motto "Oldies but Goldies" stand, hatte unser Vereinswart Karl-Heinz Bartrow ein abwechslungsreiches Musikprogramm aus Hits der letzten Jahrzehnte zusammengestellt. Es bot allen die Möglichkeit, mit beschwingter Sohle in den Frühling zu tanzen. Zum Rahmen der Veranstaltung gehörte auch das umfangreiche Büfett, das passend zum gewählten Motto des Abends unter anderem mit nostalgischen Klassikern wie „Toast Hawaii" oder „Mett-Igel" aufwartete und kaum Wünsche offen ließ.

Den Auftakt zum diesjährigen tänzerischen Rahmenprogramm lieferte unsere Linedance-Formation „Red Magic" mit Choreografien, die erstmalig an diesem Abend für lang anhaltenden Beifall sorgten.



Den Höhepunkt jedoch bildeten dann später am Abend zwei Paare des „Rock'n'Roll-Clubs High Fly e.V." aus Dortmund: Nadine Stünkel und Sebastian Rott, Norddeutsche Meister und Landesmeister NRW 2014, sowie Christina Bischoff-Moos und Lukas Moos, Hessen-Meister und Landesmeister von Baden-Württemberg 2014. Im ersten Teil ihrer Darbietung demonstrierten sie ihre Fußtechnik und ließen die Beine fliegen. Im zweiten akrobatischen Teil flogen dann auch die Damen in atemberaubender Weise. Bei dieser Darbietung wurde klar, warum die Paare sich ausführlich nach der Höhe unseres Saals erkundigt hatten. Alle konnten sehen, dass die 5,20 m sehr wohl notwendig waren, um die Saltos und Schrauben gefahrlos ausführen zu können. Das war Rock'n'Roll der

Extraklasse - ohne fachkundige Anleitung aber keinesfalls zur Nachahmung empfohlen.

Den Abschluss des offiziellen Teils bildete wie immer das gemeinsam gesungene Lied "Der Mai ist gekommen". Diesmal mit zwei statt der geplanten drei Strophen - wir werden nie erfahren, wohin die Zweite entschwinden ist (vielleicht ist sie überstürzt in den Mai geflohen?!). Trotzdem ging es anschließend natürlich noch eine ganze Weile feuchtfröhlich und ausgiebig tanzend weiter! Sagt mal: Um welche Uhrzeit waren zu Hause?

Wir freuen uns auf weitere dermaßen erfreuliche Veranstaltungen. Oder nicht? Lesen Sie die Polemik „Der Betriebsausschuss ...“ auf Seite 25.

// Ups

VTG-Turnierpaare warten mit beachtlichen Erfolgen auf

Es war ein sportlich erfolgreiches Wochenende für die Standard-Paare der Vestischen Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold Recklinghausen: Beim Christophorus-Pokal des TSC Werne gingen am 08.02.2015 sechs Turnierpaare an den Start und feierten Erfolge. So konnten Lutz und Ellen Januschowski in der Senioren III B-Klasse den 2. Platz von 10 Paaren erringen, in der nächst höheren Startklasse, der Senioren III A, waren dann gleich zwei VTG-Paare vertreten: Ulrich Möser und Hannelore Scholz erreichten einen hervorragenden 3. Platz von 16 Paaren, Waldemar und Janina Swider verpassten knapp das Finale und erreichten Platz sieben.

Einen Sieg gab es dann in den niedrigen Startklassen: In der Senioren III D-Standard (16 Paare im Feld) waren gleich drei Paare der VTG am Start und Jürgen und Susanne Mager machten von Anfang an mit einer großen Flächenpräsenz auf sich aufmerksam. Sie gewannen souverän das Turnier und stiegen in die C-Klasse auf. Für Dr. Klaus Peter Schröder-Reinke und Gabriele Moosbauer war das erste gemeinsame Turnier ein großer Erfolg: Auf Anhieb tanzten sich die beiden auf den 5. Platz von 16 Paaren ebenfalls

in der Senioren III D-Klasse. Rainer und Ilse Martin verpassten das Finale nur knapp und landeten auf einem guten 8. Platz.

Nur 14 Tage später setzten die VTG-Standardpaare ihre Erfolgsserie beim Turnier der Sport-Union Annen fort. Dort konnten sich Jürgen und Susanne Mager in ihrem zweiten C-Turnier nach dem Aufstieg einen dritten Platz und Lutz und Ellen Januschowski sogar den Sieg in der B-Klasse sichern. Ulrich Möser und Hannelore Scholz belegten in der A-Klasse den dritten Platz - knapp vor Waldemar und Jannina Swider.

Anfang Mai setzte unser Rollstuhltanzpaar Rainer Kober und Birgit Habben-Kober erneut ein Ausrufezeichen. Bei der offenen Deutschen Meisterschaft im brandenburgischen Rheinsberg errangen sie vor den Titelgewinnern des Vorjahres den Meistertitel in Standard 1. // All / Ups

Nachruf

Wir trauern um Helmut Wilke

Helmut Wilke, geboren am 28. September 1930, verstarb am 11. Mai 2015.

Er war seit dem 1. Februar 1971 Mitglied im Vorgängerverein VTC und dort mit seiner Gattin erfolgreicher Turniertänzer in der S1 Klasse. Zudem unterstützte er aktiv den damaligen Vorstand.

Tanzen war ein wichtiges Element in seinem Leben. Dies kam auch darin zum Ausdruck, dass Helmut Wilke sich auch als inaktives Mitglied der VTG verbunden fühlte, sich regelmäßig mit den ehemaligen Turniertänzern traf, mit diesen Ausflüge unternahm und das gesellige Beisammensein mit ihnen suchte.

Der Vorstand der VTG nimmt Abschied von einem langjährigen, verdienten Mitglied. Er wird Helmut Wilke in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Hans-Georg und Barbara Strunk wieder herausragend

Sportlicher Höhepunkt war jedoch die Weltmeisterschaft der Senioren-IV-Sonderklasse (der höchsten Startklasse im Amateur-Bereich) in Tilburg am 20./22.02.2015. Die VTG war mit einem Paar, das sich bereits an die Landes- und in die Bundesspitze dieser Klasse getanzt hatte, prominent vertreten: Hans-Georg und Barbara Strunk, amtierende Landesmeister und Finalisten im Deutschland-Pokal, griffen gewohnt routiniert in das Turniergeschehen ein. Im mit 127 Paaren stark besetzten Feld konnten sich die beiden als einziges deutsches Paar für die 24er-Runde und anschließend (nach einer erneuten Leistungssteigerung) auch für das Semifinale qualifizieren. Beenden konnten Hans-Georg und Barbara Strunk das Turnier mit einem fantastischen 14. Platz und als bestes deutsches Paar dieser Startklasse. Damit schnuppert das VTG-Paar die Luft der Weltspitze und konnten sich im Vergleich zur WM 2014 um 2 Runden und 11 Plätze verbessern.



Hans-Georg und Barbara Strunk bei der WM (Foto: Renate Spantig, TNW)

Nach diesem Erfolg meldeten sich Hans-Georg und Barbara Strunk mit einem weiteren tanzsportlichen Coup aus Nürnberg: Bei der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft der Senioren-IV-S-Klasse in den Standardtänzen, dem sogenannten Deutschland-Pokal, vertraten die beiden die VTG-Farben in einem starken Feld mit 51 angetretenen Paaren aus ganz Deutschland.

Nach vier Runden schließlich stand das Finale dieser Klasse an, welches das Ehepaar Strunk souverän, konditionell unbeeinflusst und tanzsportlich überzeugend erreichen konnte. Wie von den beiden gewohnt, mobilisierten sie

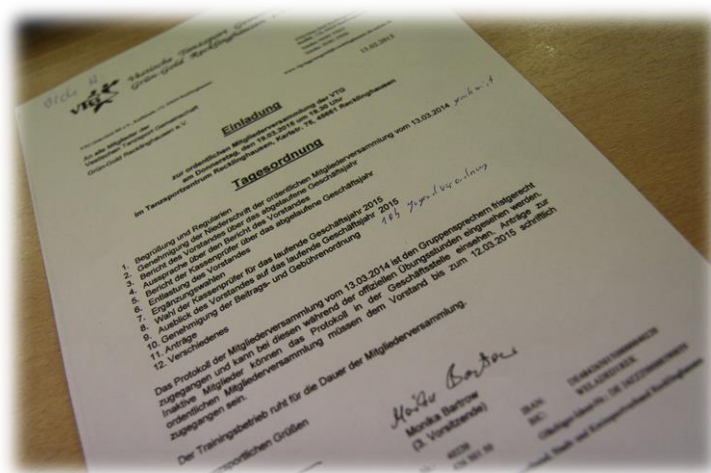
erneut Reserven und mussten sich nur einem Paar des ausrichtenden Clubs geschlagen geben. Am Ende stand der absolut verdiente zweite Platz nach einer Leistung, die die zahlreichen Zuschauer und Schlachtenbummler erstaunen ließ ob der Fähigkeiten von Hans-Georg und Barbara Strunk, nach vier kräftezehrenden Runden frisch und mit einer deutlichen Steigerung der Leistungen das Finale zu bestreiten.

Mit diesem zweiten Platz beweist das VTG-Paar einmal mehr seine besondere Form und Klasse sowie die Tatsache, dass es mit Fug und Recht zu den besten Paaren der VTG, aber auch zu den besten Paaren Nordrhein-Westfalens, Deutschlands und der Weltspitze ihrer Startklasse gehört.

// All

Alle Jahre wieder - und trotzdem immer wieder anders: Unsere Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung am 19.03. fanden sich mehr als 90 Vereinsmitglieder ein; das ist eine gute Beteiligung. Aber es standen auch wichtige Themen auf der Tagesordnung: Beitragserhöhung, Wahl eines neuen 2. Vorsitzenden und einer Jugendwartin, Genehmigung einer überarbeiteten Jugendordnung, je ein Antrag auf Satzungs-änderung und Änderung der Sportordnung,....



und natürlich Formalien, auf die hier allerdings nicht eingegangen werden soll. Die vom Vorstand vorgeschlagene

Beitragserhöhung (für die überwiegende Mehrheit der Mitglieder ein Euro pro Monat) wurde zwar diskutiert, aber die Notwendigkeit war unstrittig. Die Diskussion rankte sich eher um Fragen wie: „Ist die Erhöhung ausreichend hoch?“ und „Wie ist es zu der großen Differenz zwischen

Einnahmen und Ausgaben gekommen?“ Der Vorstand verwies auf die Beitragssenkung im Jahr 2013. Gepaart mit der Einführung kostenloser Angebote sollte damals erreicht werden, dass die zwischenzeitlich angesammelten Rücklagen reduziert werden. Dies ist nun eingetreten und es ist der Zeitpunkt gekommen, gegenzusteuern. Die moderate Betragserhöhung reicht aber nur dann aus, wenn gleichzeitig die Kosten reduziert werden, z.B. durch Abschaffung von kostenlosen Angeboten wie Tango Argentino und Reduzierung der Ausgaben für Trainer, was de facto die Zusammenlegung von Tanzkreisen und die Einstellung von Trainings mit geringer Beteiligung bedeutet. Gerade die Maßnahmen zur Kostenreduzierung, obwohl sachlich begründet, sind emotional behaftet - und so verlief auch die Diskussion darüber.

Bedauerlicher Weise traten sowohl unser Jugendwart als auch unser 2. Vorsitzender aus persönlichen Gründen von ihren Ämtern zurück. Als Nachfolgerin von Martin Kaleta, bisher Jugendwart, wurde seine Stellvertreterin Julia Meyer gewählt. Für das Amt des 2. Vorsitzenden stellte sich unser Pressewart Alexander Letzel zur Wahl - und er wurde erwartungsgemäß mit nur einer Enthaltung gewählt. Unbesetzt blieb der Vorstandsposten des Pressewartes. In den Vorstandssitzungen, die der Mitglieder-versammlung folgten, wurde verabredet, dass sich Alexander Letzel und die beiden Schriftführer Udo Peters und Petra Pelger die Aufgaben des Pressewarts teilen, bis ein Nachfolger gefunden worden ist. Zudem wurde in den Sitzungen deutlich, dass im Jahr 2016 (Termin der regulären Vorstandswahlen) weitere Vorstandspositionen neu zu besetzen sind. Definitiv kandidieren werden Peter Hoffmann (1. Vorsitzender), Alexander Letzel (2. Vorsitzender) und Matthias Kleinschmidt (1. Sportwart). Ob Alfred Speicher (1. Schatzmeister) nochmals zur



Jugendwartin Julia Meyer

Wiederwahl antreten wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Für die Mitgliederversammlung 2016 werden also acht bis neun Kandidaten für die Vorstandsarbeit gesucht.

Hiermit verbinden wir also einen Aufruf: Wir würden uns sehr freuen, Sie für unser Team gewinnen zu können! Wenn Ihnen die Vestische Tanzsport Gemeinschaft am Herzen liegt, Sie Spaß an Organisation und der Mitarbeit in der Führung eines der größten Tanzsportvereine Nordrhein-Westfalens haben und zudem ein bisschen Freizeit über das Tanzen hinaus erübrigen können, wenden Sie sich doch einfach an unseren Vorsitzenden Peter Hoffmann oder ein anderes Vorstandsmitglied. Dort können Sie dann auch mehr über die Position erfahren, die Sie spannend finden und auch Informationen über den Zeitaufwand bekommen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Mitarbeit! Denn nur wenn viele mitmachen, kann unser Verein sein Angebot aufrechterhalten und weiterhin Magnet für das Tanzen aller Art in der Region sein.



Aufmerksame Teilnehmer bei der Mitgliederversammlung

Zu weiteren intensiven Diskussionen führte der Antrag, die Sportordnung dahingehend zu ändern, dass es den BSW-Paaren erlaubt sein soll, dauerhaft in „ihren“ Gesellschaftstanzkreisen zu verbleiben. Einige Mitglieder erinnerten sich an einen ähnlich lautenden Antrag aus dem Jahr 2008 und äußerten ihr Missfallen. Andere Mitglieder traten verständlicher Weise für die Annahme des Antrages ein. Der Vorstand hatte im Vorfeld der Mitgliederversammlung einen Antrag, der in dieselbe Richtung zielte, nach eingehender Beratung mehrheitlich ablehnt. Wie also mit solch einem Antrag umgehen?

Es gibt auch nur wenige „sachliche“ Argumente, die beide Seiten anführen können; man kann nicht „nachrechnen“, um zu einer objektiv richtigen Entscheidung zu kommen, und somit ist es im Wesentlichen eine „Gefühls-sache“. Und weil diese Diskussionen (Trainingszeiten, „Dienstleistungs-unternehmen“ Verein usw.) immer und in jedem Verein stark gefühlsbetont geführt werden, haben die Verfasser unserer Satzung in weiser Voraussicht und mit Zustimmung der damaligen Mitgliederversammlung diesen Teil der Vereinsorganisation in die Entscheidungsgewalt des Vorstandes gelegt. Nicht weil dieser es besser wüsste als alle anderen, sondern weil es eine Institution geben muss, die solche Fragen verbindlich regelt und entscheidet. Die emotional geführte Diskussion wurde von unserem neu gewählten 2. Vorsitzenden mit der Zusage beendet, dass sich der Vorstand nochmals mit den Argumenten für bzw. gegen die Annahme des Antrags auseinandersetzen werde.

Angenommen wurden die Anträge zur Satzungsänderung bezüglich der Kassenprüfer (Umsetzung im nächsten Jahr) und zur Genehmigung der überarbeiteten Jugendordnung. Und dass, obwohl die Erklärungen der Änderungen in der Jugendordnung nur mündlich, und nicht anschaulich mit Grafiken belegt, erfolgen konnten. Das Vertrauen von Peters (1. Schrift-führer) in die gegenseitige Verträglichkeit und Austauschbarkeit elektronischer Gerätschaften -hier: Laptop, Tablet und Beamer- war wohl etwas zu groß. (Kommt nicht wieder vor!)

Es gab noch weitere, spontan vorgebrachte Vorschläge von Mitgliedern: So solle eine weitere Anfängergruppen für Discofox gebildet werden, damit die „Fortgeschrittenen“ nicht immer wieder durch „Neueinsteiger“ in ihrer

tänzerischen Weiterentwicklung gebremst würden. Und es solle überlegt werden, eine weitere Zumba-Gruppe einzurichten, in der etwas geringere Leistungsanforderungen gestellt würden. Beide Vorschläge wurden in den Vorstandssitzungen nach der Mitgliederversammlung beraten. Der Vorstand kam zu dem Ergebnis, dass die Einrichtung der vorgeschlagenen Gruppen leider zurzeit finanziell nicht realisierbar ist.

Der Vorschlag, die Berichterstattung über die wirtschaftliche Lage des Vereins zu verbessern (z. B. durch vorherige Verteilung von Unterlagen oder durch die Information der Tanzkreissprecher in bzw. vor der Vereinsausschusssitzung), wird vom Vorstand ebenfalls als nicht umsetzbar eingestuft und deshalb nicht weiterverfolgt.

Nach rund 2 $\frac{1}{2}$ Stunden intensiver und zeitweise spannender Diskussion endete die Veranstaltung. In 2016 wird es wieder eine Mitgliederversammlung geben - und sie wird wieder ganz anders als alle vorherigen werden. // Ups

Apropos „Tango Argentino“:

Auf einer Bühne tanzt ein ambitioniertes Paar "Argentinischen Tango".

Im Zuschauerraum sitzt in der ersten Reihe ein Herr, der während der Vorführung bitterlich weint.

Die Sitznachbarin: „Stimmt's, Sie sind Argentinier?“

Er: „Nein, Tango-Trainer!“

BSW-Mannschaft auf 2. Platz abonniert?

Der Start in die Turniersaison unserer BSW-Mannschaft am 31. April war durchaus erfolgreich. Beim Turnier der Sport-Union Annen belegten Alfred und Bettina Meyer, Aloisius und Gisela Gross vom TCC Rot-Weiss-Silber Bochum, Egbert und Kristin Sotzny, Hans-Gerd und Brigitte Lünen sowie Jörg und Beate Schudmann einen guten 2. Platz. Bettina Meyer war mit dem Ausgang zufrieden und berichtete, dass die VTG-Mannschaft gern am Turnier in Witten-Annen teilnimmt: „Die Ausrichter des Turniers



Unsere BSW-Mannschaft in Witten-Annen

sind ausgesprochen nett, die Organisation ist perfekt und der Austragungsort ideal. Und für eine kleine Feier nach dem Turnier findet sich leicht ein Lokal in der Nähe.“ Für Hans-Gerd und Brigitte Lünen war dies die erste Turnierteilnahme.

Einen Monat später, am 31. Mai, konnte unsere Mannschaft wieder einen 2. Platz beim Senioren-BSW Mannschaftsturnier belegen. Unsere erfahrene Mannschaft mit den Paaren Karl-Heinz und Monika Bartrow, Alfred und Bettina Meyer, Jörg und Beate Schudmann sowie Egbert und Kristin

Sotzny wurde dieses Mal durch Birger und Petra Ramlau ergänzt, die ihr „Turnier-Debüt“ feierten. Auf heimischem Parkett bestand allerdings die Hoffnung, im Feld der fünf Mannschaften eine noch bessere Platzierung zu erreichen. Und so mischte sich am Ende ein kleinwenig Ärger in die Freude über den 2. Platz - denn von der erstplatzierten Mannschaft des Boston Clubs Düsseldorf trennten unsere Heimmannschaft lediglich drei Punkte. Die nachfolgenden Plätze wurden von der Mannschaft, bestehend aus Paaren vom TSC Brühl, TV Eiche Bad Honnef und TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, der Mannschaft des TSC Issum-Sevelen und einer Mannschaft, die sich aus Paaren der Sport-Union Witten-Annen und des TSZ Wetter-Ruhr zusammensetzte, belegt. // Ups



Unsere BSW-Mannschaft beim Turnier auf heimischem Parkett

VTG-Jugendgruppen präsentieren sich

Samstag, 20. Juni 2015 - Welch ein Tag! Weinmarkt in Recklinghausen, Jugendturnier des 1. FC Preußen Hochlarmark, ExtraSchicht im gesamten Ruhrpott, Tanztreff bei der VTG und manches mehr. An diesem Tag fiel es wirklich schwer sich zu entscheiden, worauf man verzichten wollte.

Lohnenswert war auf jeden Fall der Besuch des ABACUS-Jugendturniers beim 1. FC Preußen Hochlarmark am frühen Nachmittag. Denn dort traten, als kleine Abwechslung im Fußball-Turniergeschehen, die von Anna Kusnetsov trainierten Kinder- und Jugendgruppen auf. Die Zuschauer, größtenteils Eltern und Großeltern der Nachwuchskicker, nahmen die tolle Show unserer VTG-Hip Hopper dankbar auf und spendierten kräftigen Beifall.



Der Auftritt war schon vor Monaten zwischen dem Trainer der Minikicker des 1. FC, Frank Majewski, und unserer Hip Hop-Trainerin Anna Kusnetsov vereinbart worden. Etwa ein halbes Jahr lang haben die Kinder und Jugendlichen unter Anleitung ihrer Trainerin an der Choreografie gearbeitet, die hervorragend zum extra zusammengestellten Mix aus Hits der TOP 10-Charts bestand.



Wie dieser, ist auch jeder andere Auftritt der VTG-Jugendgruppen eine schöne Werbemaßnahme für den Tanzsport und unseren Verein. Deshalb plant Anna Kusnetsov auch weitere Auftritte ihrer Gruppen im Stadtteil und bei vereinsinternen Veranstaltungen. Und wenn man sie etwas drängt, räumt sie ein, dass mit den etwas älteren und erfahreneren jungen Damen, bei denen das Tanzen so einfach, leicht und locker aussieht, in ca. einem Jahr sogar die Teilnahme an Turnieren denkbar wäre. Das wäre toll und eine sehr schöne Weiterentwicklung dieser Gruppe. // Ups



UNSER HERTEN – BILDUNGSSTADT

- Lebenslanges Lernen
- Sanierung der Schulen und Sportstätten

Für uns Herzenssache!

SPD Bürgerbüro

Hermannstrasse 8, 45699 Herten

Telefon 0 23 66 / 9 39 46 46



Die Hertenpartei

Dringend gesucht!

BEISITZER / BEISITZERIN im VTG-JUGENDAUSSCHUSS

IHRE AUFGABE: Mitwirkung bei der Neugestaltung der Jugendarbeit in der VTG.

IHRE VORAUSSETZUNGEN: Sie sind VTG-Mitglied, an der Jugendarbeit interessiert, haben idealer Weise Erfahrungen auf diesem Gebiet oder verfügen über anderweitige langjährige Erfahrungen in der Vereinsarbeit und empfinden die Diskussion mit den jugendlichen Ausschussmitgliedern als lohnenswerte Herausforderung.

Bewerbungen senden Sie (gerne auch per Mail) an die VTG-Jugendwartin Julia Meyer.

Wir freuen uns, Sie in unserem Team begrüßen zu können.

Workshops mit guter Beteiligung

Discofox und Tango Argentino haben sich inzwischen zu (fast) festen Bestandteilen unseres Vereinsangebots entwickelt - wenn auch „nur“ als Workshops. Aber, und das hat sich am regen Interesse unserer Mitglieder und einiger „Externer“ gezeigt, es gibt auch die Nachfrage nach Workshops zu Standard- und Lateintänzen. In diesen Workshops die tänzerischen Fähigkeiten durch konzentriertes Techniktraining zu verbessern - oder es zumindest zu versuchen - führt zu neuen Erfahrungen: Hinsichtlich Partner, eigenem Körper und zur Erkenntnis, wie Tanzen richtig gut aussehen sollte. Die nächsten Workshops sind schon in Vorbereitung: „Salsa für Einsteiger“ ist geplant und von einem Workshop zum Thema „Paso Doble“ ist die Rede. Na dann: Olé! // Ups

Apropos „Tanzen lernen“ (der muss jetzt kommen – obwohl schon steinalt):

Ein Mann kommt in die Leihbücherei: "Ich suche das Buch: Tanzen lernen in 30 Tagen!"

Antwort: "Utopia und Fantasy im 1. Stock!"

Der Betriebsausschuss – das unbekannte Vereinswesen

Es war einmal ein Verein, in dem die Mitglieder gemeinsam verschiedenste Aktivitäten planten, vorbereiteten und durchführten. Denn es war ihr Verein. Und weil nicht alle alles zur selben Zeit machen können, gab es eine Gruppe von (vornehmlich) Damen, die sich freiwillig um organisatorische Dinge kümmerte: Dekoration, Speisen, Personaleinsatz, Diese Gruppe war bzw. ist der Betriebsausschuss - angeführt von unserer 3. Vorsitzenden Monika Bartrow.

Im Laufe der Zeit, und die Zeiten ändern sich, schrumpfte diese Gruppe. Das, was vorher viele machten, machen jetzt einige wenige; denn die

Veranstaltungen -egal ob Tanztreff, Turnier, Ball oder Sonderveranstaltungen der Jugend, des TNW etc.- sollen ja weiterhin stattfinden. Ist das auf Dauer machbar? Wohl kaum! Stirbt der Betriebsausschuss und werden dauerhaft keine Helfer für unsere Veranstaltungen gefunden, werden diese undurchführbar werden, also aussterben. Das Vereinsleben wird dann ein anderes sein.

Monika Bartrow wurde während der Vereinsausschusssitzung (Versammlung der Tanzkreissprecher) gefragt, ob denn die Hilfsbereitschaft der Mitglieder im Laufe der Jahre nachgelassen hätte. Dies wäre leicht damit zu erklären, dass heute viele Frauen berufstätig wären, die Belastung im privaten und beruflichen Umfeld zugenommen hätte und andere (Freizeit-)Angebote existieren, die auch wahrgenommen werden. Monika hatte die Frage verneint; die Hilfsbereitschaft wäre nach wie vor da.

Der Verfasser dieses provozierenden Artikels hat einen anderen Eindruck. Wie kann es sein, dass sich trotz mehrfacher Appelle niemand findet, der sich in die Helferliste einträgt? Wie kann es sein, dass wochenlang ein nicht zu übersehender Aushang mit Veranstaltungsterminen, an denen dringend Helfer gesucht werden, am Info-Brett im Treppenhaus rumhängt, ohne dass eine Reaktion der Mitglieder erkennbar ist?

Dieses offensichtliche Desinteresse ist einer der Gründe, weshalb der zunächst sehr einleuchtende Vorschlag eines Tanzkreissprechers (gemacht während der Vereinsausschusssitzung), die Zahl der notwendigen Helfer in der Helferliste anzugeben, nicht weiterverfolgt wird. Es ist nämlich völlig gleichgültig, ob dort 2, 5 oder 10 Helfer genannt werden, wenn sich ohnehin niemand meldet. Die Vorstandsmitglieder, die immer wieder diese „Personallücken“ stopfen, haben die Aufgabe, die Geschäfte des Vereins zu führen - und das ehrenamtlich. Sie sind nicht Dienstleister oder Servicekräfte, die neben den organisatorischen Dingen auch alles andere erledigen: Auf- und Abbau von Tischen und Stühlen, Einkauf von Speisen und Getränken, Bedienung während der Veranstaltungen, den Abwasch erledigen, Geschirr und Gläser aus- und einräumen usw..

Neben der Vorstandsarbeit bei Veranstaltungen mithelfen wie „normale“ VTG-Mitglieder: Ja, gerne! Auf Dauer die alleinigen Arbeitskräfte sein: Nein!

Einige Mitglieder werden sich jetzt empören und einwenden, dass sie doch immer mal wieder helfen, Kuchen und Salate spenden oder sich anderweitig engagieren. Diejenigen meine ich nicht - denen wird herzlich gedankt! Aber es gibt unter den ca. 400 bis 500 Mitgliedern (zzt. haben wir mehr als 780 Mitglieder), die körperlich dazu in der Lage sein müssten, einige, die nie gesehen werden und aus ihrer Komfortzone herauskommen und mal mit anpacken sollten, damit der Verein sein vielseitiges Angebot an Veranstaltungen aufrecht erhalten kann. Das kann zum Beispiel die Mitarbeit im Betriebsausschuss sein - er steht allen zur Mitarbeit offen - oder einfach die Hilfe bei einer unserer Veranstaltungen: davor, währenddessen oder danach.

Schreiben Sie mir und teilen Sie mir ihre Meinung mit. Willkommen sind sowohl positive als auch negative Kommentare - am besten natürlich Vorschläge, was wir anders und besser machen können. Oder sprechen sie eines der anderen Vorstandsmitglieder an; bei den Veranstaltungen werden sie immer einige antreffen können - wahrscheinlich ein wenig ermattet.

Von Udo Peters

Termine, Termine...

Sa, 25.07.2015	Tanztreff
So, 09.08.2015	Standard-Lehrgang mit Michael Schneider
Sa, 15.08.2015	Tanztreff
Sa, 22.08.2015	NRW-Pokal SEN II und III D-A-Klasse Standard
So, 23.08.2015	NRW-Pokal SEN II und III D-A-Klasse Standard
Sa, 05.09.2015	Tanztreff
Sa, 24.10.2015	Tanztreff
Sa, 14.11.2015	Tanztreff
Sa, 28.11.2015	Grün-Gold-Ball „25 Jahre VTG“
Sa, 12.12.2015	Tanztreff

Bitte beachten Sie die ausführlichen Informationen und die ständige Aktualisierung unserer Termine und Uhrzeiten im Internet unter <http://www.vtg-recklinghausen.de>

Die Bewegungsmelder-Redaktion bedankt sich herzlich bei allen Gastautoren, die sie im 1. Halbjahr 2015 mit Beiträgen unterstützt haben. Die Autoren zeichnen für die Inhalte ihrer Beiträge verantwortlich; lediglich die Endredaktion findet durch das Bewegungsmelder-Redaktionsteam statt, wobei sie sich auch das Recht vorbehält, Beiträge zu kürzen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der VTG eine schöne Sommerzeit.